



Sommerschule an der BAM zur „Qualitätssicherung in der Analytischen Chemie“

Die von der BAM in Zusammenarbeit mit den Junganalytikern der Fachgruppe „Analytische Chemie“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) veranstaltete Sommerschule bot eine komplexe Wissensvermittlung auf dem Gebiet der Qualitätssicherung.



Bild: Interessiert verfolgten die Teilnehmenden die Fachvorträge im Konferenzsaal des neuen BAM-Gebäudes in Berlin-Adlershof.

Insgesamt 49 Doktorandinnen und Doktoranden aus 15 bundesweiten Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie der Technischen Universität Graz trafen sich vom 4. bis 8. Juli 2016 in der BAM am Standort Berlin-Adlershof, um eine Woche lang an einer Sommerschule zum Thema „Qualitätssicherung in der Analytischen Chemie“ teilzunehmen. Die von der BAM in Zusammenarbeit mit den Junganalytikern der Fachgruppe „Analytische Chemie“ der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) veranstaltete Sommerschule sollte wesentliche Einblicke in die internen und externen Instrumente der Qualitätssicherung in einem analytisch arbeitenden Laboratorium geben.

Im Mittelpunkt der Vorträge und Praktika, die von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der BAM organisiert und engagiert präsentiert wurden, stand die Methodvalidierung. So konnte an praktischen Beispielen gezeigt werden, dass jeder Prozess einer zielgerichteten Methodenentwicklung von der systematischen Erfassung methodenspezifischer Verfahrenskenndaten begleitet ist. Aber auch externe Qualitätssicherungsinstrumente wie beispielweise Akkreditierung als Kompetenzbewertung eines analytischen Laboratoriums wurden hinsichtlich wesentlicher Regularien betrachtet.



Bilder: In der analytischen Methodenentwicklung werden oft eine Fülle von Daten und Ergebnissen erzeugt, die fachspezifisch ausgewertet und beurteilt werden müssen. Diese Ergebnisse sollen neben den rein wissenschaftlichen auch den Anforderungen der Qualitätssicherung genügen.

Jenseits der anspruchsvollen Wissensvermittlung standen auch spannende Exkursionen auf dem Programm. So zum Beispiel eine fachkundige Führung zum Elektronenspeicherring BESSY II und zur Beamline (BAMline), die für die zerstörungsfreie Prüfung an Werkstoffen und Bauteilen sowie für Fragestellungen der analytischen Chemie eingesetzt wird.



Bild: Am Modell konnte eindrucksvoll demonstriert werden, welche Wege die Elektronen in dem Ring zurücklegen.

Aber auch die BERLIN-CHEMIE AG, ein Berliner Pharmaunternehmen in unmittelbarer Nachbarschaft zur BAM, konnte per Rundgang inspiziert werden und bot Hintergrundwissen zu den strengen Qualitätsanforderungen und Überwachungen eines pharmazeutischen Betriebes.



Zusätzlich zu den vielen Eindrücken und dem neu Gelernten konnte jedem Teilnehmer nach erfolgreichem Absolvieren des schriftlichen Abschlusstests am letzten Tag ein Teilnahmezertifikat überreicht wurde.

Veranstigungsankündigungen

Das **CE-Forum 2016**: Am 04. & 05. Oktober 2016 findet an der **Universität Regensburg** das CE-Forum, das sich aktuellen Entwicklungen und Anwendungen elektromigrativer Trennverfahren widmet, statt. Im Rahmen eines traditionell informellen Treffens wird der intensive Austausch über Kapillarelektrophorese und verwandte Trenntechniken im Mittelpunkt stehen. Anmeldung von Beiträgen und nähere Informationen unter <http://www.ur.de/ce-forum>.



Vom 12. bis 15. September 2016 veranstaltet die **Universität Siegen das 12. Symposium Massenspektrometrische Verfahren der Elementspurenanalyse zusammen mit dem 25. ICP-MS Anwendertreffen**. In zahlreichen Vorträgen und in einer Posterausstellung werden innovative Entwicklungen und Trends im Fachgebiet vorgestellt. Es können außerdem Fortbildungskurse zu Themen der Speziationsanalytik (Dr. Sperling), Nanopartikelanalytik mittels splCP-MS und ICPTOF (Dr. Borovinskaya & Dr. Engelhard) und Nanopartikelanalytik mittels Feldflussfraktionierung und ICP-MS (Dr. Meermann, Dr. Krystek) belegt werden. In der begleitenden Fachausstellung werden die neusten Entwicklungen und Dienstleistungen rund um die Ultrapurenanalytik präsentiert. Die Applikationsspezialisten der Gerätehersteller werden außerdem aktuelle Entwicklungen in Form von Vorträgen und Postern vorstellen. Für allgemeine Informationen steht eine Konferenzwebseite zur Verfügung: <http://www.icpms-anwendertreffen.de>

Unter Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Frenzel (TU Berlin) findet vom 03.-08. September 2017 die **1. International Conference on Ion Analysis (ICIA-2017) in Berlin** statt. Diese Tagung löst die frühere deutschsprachige Conference über Ionenanalyse (CIA) ab, die ebenfalls traditionell in Berlin durchgeführt wurde.

Weitere Informationen sind unter <http://www.icia-conference.net/index.html> erhältlich.

Viele Stoffe – großes Risiko? Wie relevant sind (Spuren-) Stoffe für Mensch und Umwelt? Organisiert durch Vertreter der Fachbereiche Biologie, Geowissenschaften und Chemie findet die **7. Gemeinsame Jahrestagung der SETAC GLB und GDCh-FG Umweltchemie und Ökotoxikologie 05. bis 08. September 2016 in Tübingen** statt. Nähere Informationen sind unter <http://www.setac-glb.de/> einzusehen.

Die **SIMS Europe 2016** wird vom 18.-20.09.2016 **in Münster** stattfinden. Einzelheiten zu dieser nun zum 10. Mal stattfindenden Veranstaltung können unter <http://www.sims-europe.org/> nachgelesen werden.

Der **4th International Workshop on Electrochemistry/Mass Spectrometry, EICHeMS 2017** wird vom 23. bis zum 24.03.2017 in Münster stattfinden. Einzelheiten dazu finden sich unter <http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/elchems.html>.

Die ANAKON 2017 wirft ihre Schatten voraus. Sie wird vom 3. bis zum 6. April 2017 in Tübingen stattfinden. Einzelheiten zu dieser wichtigen Konferenz, bei der sich Experten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz) zum breiten Austausch über das gesamte Spektrum der Analytischen Chemie treffen, können dem mitversandten Flyer oder dem Informationsangebot im Internet entnommen werden: www.gdch.de/anakon2017.

8. TXRF- und μ XRF-Workshop 2016: Vom 26.-28.09.2016 findet an der Universität Münster der 8. Workshop zum Thema TXRF- und μ XRF statt. Bis zum 30.06.2016 können Abstracts für Kurzvorträge eingereicht werden. Informationen zum Workshop finden Sie auf: <http://www.uni-muenster.de/Chemie.ac/karst/txrfworkshop.html>

ISC 2016 in Cork: Vom 18.-22.09.2016 findet das „ISC 2016 – 31st International Symposium on Chromatography“ in Cork/Irland statt. Alle Informationen zur Tagung finden sich auf www.isc2016.ie



Save the date – 27. Doktorandenseminar des AK Separation Science: Das nächste Doktorandenseminar des AK Separation Science findet vom 8.-10.01.2017 in Hohenroda statt. Aktuelle Informationen hierzu sind auf der Seite www.uni-due.de/aac/dshohenr.php zu finden.

European Association of Chemical and Materials Societies (EuCheMS): Vom 11. bis 15. September 2016 findet in Sevilla (Spanien) die 6. EuCheMS statt. Alle Einzelheiten zu dieser Veranstaltung können unter <http://euchems-seville2016.eu/> nachgelesen werden.

Mitglieder

Traurige Nachricht: **Prof. Ernst Egert**, langjähriger Vorsitzender des AK ChemKrist, **ist am 10. Juni 2016 verstorben**. Der AK ChemKrist wird im Mitteilungsblatt der Fachgruppe einen Nachruf veröffentlichen.

Preise

Ausschreibung Clemens-Winkler-Medaille:

Der Vorstand der Fachgruppe Analytische Chemie schreibt für 2016 die Clemens-Winkler-Medaille zur Auszeichnung auf der ANAKON, die vom 03. bis 06. April 2017 in Tübingen stattfindet, aus. Mit der Auszeichnung verbunden sind eine Medaille und eine Urkunde.

Die Medaille ist zur Verleihung an solche Einzelpersonlichkeiten vorgesehen, die sich durch ihren jahrelangen persönlichen Einsatz besondere Verdienste um die wissenschaftliche Entwicklung und um die Förderung und Anerkennung der Analytischen Chemie gemacht haben. Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder der Fachgruppe Analytische Chemie. Es muss ein begründeter Vorschlag eingereicht werden, aus dem klar ersichtlich sein soll, worin die besonderen Leistungen und Verdienste des Vorgeschlagenen bestehen. Selbstbewerbungen sind nicht möglich. Richtlinien und bisherige Preisträger sind unter www.gdch.de/analytischechemie einsehbar. Vorschläge werden bis 15. Oktober 2016 in elektronischer Form an den Vorsitzenden der Fachgruppe Analytische Chemie, Dr. Joachim Richert, BASF SE, joachim.richert@basf.com, erbeten.

Fachgruppenpreis für junge Wissenschaftler:

Der Vorstand der Fachgruppe Analytische Chemie schreibt den Fachgruppenpreis für das Jahr 2016 aus. Er sieht darin eine wichtige Möglichkeit, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, sowie engagierte und begabte junge Wissenschaftler zu motivieren, die im Bereich der Analytischen Chemie arbeiten und hervorragende Leistungen erbringen. Der Preis wird auf der ANAKON 2017, die vom 03. bis 06. April 2017 in Tübingen stattfindet, verliehen. Mit der Auszeichnung verbunden ist ein Preisgeld in Höhe von 2000 Euro.

Für die Antragsstellung erforderlich sind ein begründeter, zwei- bis dreiseitiger Antrag mit der Würdigung der wissenschaftlichen Arbeiten des Vorgeschlagenen, ein kurzer Lebenslauf, jeweils eine Kopie des Diplom- und Promotionszeugnisses, die die Noten erkennen lassen, und ein Verzeichnis der Publikationen. Eigenbewerbungen sind ebenfalls möglich.

Die genauen Richtlinien für die Vergabe des Fachgruppenpreises können der Internetseite www.gdch.de/analytischechemie entnommen werden. Anträge können bis zum 15. Oktober 2016 in elektronischer Form an den Vorsitzenden der FG Analytische Chemie, Dr. Joachim Richert, BASF SE, joachim.richert@basf.com eingereicht werden.



Bunsen-Kirchhoff-Preis:

Der Deutsche Arbeitskreis für Analytische Spektroskopie, DAAS, vergibt den „Bunsen-Kirchhoff-Preis für analytische Spektroskopie“, um herausragende analytisch-spektroskopische Leistungen vor allem jüngerer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen auszuzeichnen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.gdch.de/Bunsen-Kirchhoff-Preis

Vorschläge sind bis zum 15. Dezember 2016 an die Vorsitzende der Preis-Kommission Prof. Dr. Kerstin Leopold, Universität Ulm, zu richten.

DAAS-Preis:

Mit dem DAAS-Preis werden hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der chemischen Mikro- und Spurenanalyse ausgezeichnet. Er dient der Anerkennung und Förderung jüngerer Wissenschaftler.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.gdch.de/DAAS-Preis

Vorschläge sind bis zum 15. Dezember 2016 an den Vorsitzenden des Deutschen Arbeitskreises für Analytische Spektroskopie (DAAS) Dr. Wolfgang Buscher, Universität Münster, zu richten.

Gerhard-Hesse-Preis:

Im Rahmen der ANAKON 2017 wird zum dritten Mal der Gerhard-Hesse-Preis des Arbeitskreises Separation Science für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der analytischen Trenntechniken verliehen.

Weitere Einzelheiten zum Preis siehe:

www.gdch.de/netzwerk-strukturen/fachstrukturen/analytische-chemie/arbeitskreise/ak-separation-science.html

Vorschläge sind bis zum 15. Dezember 2016 in elektronischer Form an den Vorsitzenden des Arbeitskreises Separation Science Dr. Martin Vogel, Universität Münster, zu richten.